

Aktuelle Meldung

Hasso-Plattner-Institut lädt zur 4. Industrie 4.0-Konferenz

21. Dezember 2018

Die Fabriken der Zukunft sind vernetzt: Schon heute transportieren autonome Fahrzeuge Werkstücke, arbeiten smarte Roboter „Hand in Hand“ mit Menschen und intelligente Maschinen bestellen selbst ihre Ersatzteile. Das Internet der Dinge zieht in deutsche Fabriken ein und revolutioniert jeden einzelnen Fertigungs-, Wartungs- und Instandhaltungsprozess.

Viele Produktionsschritte sind bereits digitalisiert, aber Experten sehen im Internet der Dinge weiterhin enormes Potenzial für den Innovations- und Wirtschaftsstandort Deutschland. „Gerade mittelständische Unternehmen, die das Rückgrat der deutschen Wirtschaft bilden, können von intelligenten Produktionsverfahren stark profitieren und sollten ihre Anstrengungen zur Umsetzung weiter verstärken“, so HPI-Direktor Professor Christoph Meinel. Ob mit moderner Sensorik, weitreichenderer Vernetzung, vorausschauender Wartung oder Big- und Open Data – die vierte industrielle Revolution verbessere und verändere die Produktions- und Wertschöpfungsketten in allen Unternehmen.

Auf der **4. Industrie 4.0-Konferenz** des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) diskutieren führende Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik am 24. Januar 2019 über die Potenziale von Industrie 4.0 sowie die Herausforderungen für Unternehmen. Im Fokus stehen diesmal IoT-Innovationen mittelständischer Unternehmen, darunter auch Hidden Champions, die in Nischen-Marktsegmenten Europa- oder gar Weltmarktführer sind. Weitere Informationen zur Konferenz finden Sie unter: <https://hpi.de/veranstaltungen/hpi-veranstaltungen/2019/industrie-40-konferenz-2019.html>

WAS: 4. Industrie 4.0-Konferenz

WANN: 24. Januar 2019, Beginn 9.00 Uhr

WO: Hasso-Plattner-Institut,
Prof.-Dr.-Helmert-Str. 2-3, 14482 Potsdam
Hörsaalgebäude

MIT:

- Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg
- Mario Ohoven, Präsident des Bundesverbandes der mittelständischen Wirtschaft (BVMW)
- Nadine Rahman, CEO der TiSC AG
- Dr. Hans Jörg Stotz, Vorstand Festo Didactic SE
- Professor Jens Lambrecht, CEO der GESTALT Robotics GmbH
- Oliver Schenk, Chef der Staatskanzlei des Freistaats Sachsen
- Isabella Gröger-Cechowicz, Global General Manager Public Services bei SAP SE
- Professor Christoph Meinel, Direktor des Hasso-Plattner-Instituts
- Dr. Timo Berger, Geschäftsführer der Weidmüller GmbH & Co. KG
- Dr. Manfred Paeschke, Chief Visionary Officer der Bundesdruckerei

Hinweis für Redaktionen:

Bitte melden Sie sich bei Interesse vorab unter: presse@hpi.de an, wenn Sie über die Veranstaltung berichten möchten.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. In den drei Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“ und „Data Engineering“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 14 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Friederike Treuer, Tel. 0331 5509-177, friederike.treuer@hpi.de